

SVS Biodiversitäts-Rating Parlamentswahlen 2007

Methode und bewertete Abstimmungen

1. Die 14 bewerteten Abstimmungen in Detail

Nr.	Datum	Abstimmung	Im Rating als positiv gewertet	Endergebnis
1)	11.12.2003	Unterstützung Parlamentarische Initiative Freund: Hemmschuh Verbandsbeschwerdrecht. (Geschäft 02.441)	NEIN	Nein 96 : Ja 80
2)	21.9.2004	Unterstützung Motion Marty: Natur- und Heimatschutzgesetz. Naturparks. (Geschäft 04.3048)	JA	Ja 110 : Nein 62
3)	7.10.2004	Unterstützung Motion Aeschbacher: Schutz gefährdeter Säugetier- und Vogelarten. (Geschäft 02.3721)	JA	Nein 103 : Ja 55
4)	7.10.2004	Unterstützung Motion Donzé: Ruhegebiete für Wildtiere. Änderung des Jagdgesetzes. (Geschäft 02.3720)	JA	Nein 97 : Ja 62
5)	7.10.2004	Unterstützung Motion Speck: Gewässerschutzgesetz. Revision (Geschäft 03.3096)	NEIN	Ja 86 : Nein 75
6)	7.10.2004	Unterstützung Motion Oehrl: Schutz von Hecken und Feldgehölzen. Anpassung an die Bedürfnisse der Landwirtschaft (Geschäft 03.3262)	NEIN	Ja 84 : Nein 76
7)	2.12.2004	Bafu Budgetkürzung von 3'000'000.– im Bereich Dienstleistungen Dritter (Organisationen) (Geschäft 04.047)	NEIN	Ja 99 : Nein 68
8)	2.12.2004	Bafu Budgetkürzung von 2'500'000.– im Bereich Vollzug (Geschäft 04.047)	NEIN	Ja 99 : Nein 67
9)	7.12.2005	Bafu Budgetkürzung von 500'000.– im Bereich Vollzug Artenschutz (Geschäft 05.047)	NEIN	Ja 104 : Nein 70

10)	7.12.2005	Bafu Budgetkürzung von 2'000'000.– im Bereich Natur- und Landschaftsschutz (Geschäft 05.047)	NEIN	Nein 89 : Ja 74
11)	13.12.2005	Teilrevision Natur- und Heimatschutzgesetz: Eintreten (Geschäft 05.027)	JA	Ja 113 : Nein 49
12)	15.12.2005	Teilrevision Natur- und Heimatschutzgesetz: Der Bund gewährt den Kantonen Finanzhilfe bei Parks von nationaler Bedeutung (Formulierung „muss“) (Geschäft 05.027)	JA	Ja 83 : Nein 78
13)	4.10.2006	Unterstützung Parlamentarische Initiative Hofmann: Vereinfachung der Umweltverträglichkeitsprüfung sowie Verhinderung von Missbräuchen durch eine Präzisierung des Verbandsbeschwerderechtes (Geschäft 02.436)	NEIN	Nein 86 : Ja 84
14)	14.3.2007	Unterstützung Antrag Genner: Ökologische Ziele mit Zeitvorgaben. (Geschäft 06.038)	JA	Nein 92 : Ja 55

2. Bewertung

2.1 Wieder-Kandidierende

Vorlagen

Das Biodiversitäts-Rating basiert auf den individuellen Entscheidungen der amtierenden Nationalrätinnen und Nationalräte. Es wurden 14 Vorlagen zum Thema Biodiversität betrachtet (siehe: „Abstimmungen in Detail“).

Der Anteil der Abstimmungen, in welcher sich ein Parlamentsmitglied für die Förderung der Biodiversität einsetzte (Spalte: „Im Rating als positiv gewertet“), an allen Abstimmungen ergibt den Prozentwert.

Für ein Parlamentsmitglied werden jene Abstimmungen in die Berechnung nicht einbezogen, wo es entschuldigt abwesend (gem. Art. 57, Abs. 4) oder noch gar nicht Mitglied des Rates war. Das gleiche gilt für die Nationalrats-Präsidentinnen und -Präsidenten, die nicht abstimmen.

Vorstösse

Mit konkreten Vorstössen für die biologische Vielfalt lässt sich in der Politik auch vieles bewegen (Interpellation, Motion, Postulat, Anfrage). Deshalb haben wir einen solchen Vorstoss zum Ergebnis wie eine Abstimmung (7,1%) hinzu gezählt. Dadurch kann der %-Prozentwert auch höher als 100% sein. Diese Werte wurden wie die 100%-wertungen in die höchste Kategorie „***“ eingeteilt.

2.2 Wieder-Kandidierende, die erst kurz im Rat sind

Nicht analysiert wurden Personen, die sich aufgrund einer späten Wahl in den Nationalrat noch zu weniger als 2 Vorlagen zum Thema biologische Vielfalt äussern konnten. Es sind dies Josiane Aubert (SP VD), Marina Carobbio Guscetti (SP TI), Ignazio Cassis (FDP TI), Urs Hany (CVP ZH), Jürg Michel (FDP GR), Isabelle Moret (FDP VD), Thomas Müller (CVP SG), Urs Schweizer (FDP BS), Marc F. Suter (FDP BE) und Andy Tschümperlin (SP SZ). Sie werden wie Neu-Kandidierende behandelt (siehe

unten). Eine schwache Aussagekraft des Ratings besteht zudem bei Mitgliedern, die erst wenige relevante Vorlagen erlebten. Es sind dies Ida Glanzmann-Hunkeler (CVP LU, 2 Vorlagen), Louis Schelbert (GPS LU, 2 Vorlagen) und Urs Bernhardsgrütter (GPS SG, 2 Vorlagen und 2 Vorstösse). Alle anderen Personen haben sich zu mindestens 6 der 14 Vorlagen geäussert.

2.3. Neu-Kandidierende

Bei Neu-Kandidierenden basiert das Rating auf den Antworten auf fünf Fragen zur Erhaltung der Biodiversität. Diese wurden den kantonalen Parteisekretariaten zur Weiterleitung an die Kandidierenden zugestellt. Wer nicht aufgeführt ist, hat entweder nicht geantwortet oder das zuständige kantonale Parteisekretariat hat die Fragen nicht verschickt.

26.7.2007